Mitteilung, Dank und Bitte an unsere Abonnenten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **59 (1965)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

halten Gehälter von 1500 bis 2000 Dollar *monatlich*. Das Durchschnittseinkommen eines Iraners ist 80 Dollar *im Jahr*.»

Und zum Schluß fragt der englische Gelehrte: «Falls ein nationaler Aufstand ausbricht, werden dann die Vereinigten Staaten die iranische ‚Freiheit' verteidigen wie in Vietnam, indem sie unter größten Opfern an Menschenleben die Rebellion zu unterdrücken versuchen? Die Antwort auf diese Frage hängt davon ab, ob es uns gelingt, der Bevölkerung Amerikas und des Westens die Wahrheit über die ‚freie Welt' und den Kalten Krieg bekanntzumachen.»

Darauf käme in der Tat jetzt alles an — nicht nur für Vietnam und Persien, sondern für den Weltlauf überhaupt. Sobald die Lüge von der «freien Welt», die um ihr Leben gegen die kommunistische Tyrannei kämpfen müsse, nicht mehr geglaubt wird, liegt der Weg zu Frieden, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung der Völker offen vor uns da. Aber was wird noch alles geschehen müssen, bis der Bann gebrochen ist, in den die satten, in ihrem Wohlleben fast erstickenden westlichen Völker geschlagen sind, und sie endlich zur Erkenntnis der Wirklichkeit erwachen?

3. Juni. *Hugo Kramer*

Mitteilung, Dank und Bitte an unsere Abonnenten

Leider erfolgte auf Januar 1965 auch für die «Neuen Wege» eine Druckkostenerhöhung. So sehen wir uns genötigt, das Abonnement ab 1. Juli 1965 zu erhöhen. Wir tun es nur mit Widerstreben. Das Abonnement beträgt von diesem Zeitpunkt an jährlich Fr. 28.—, halbjährlich Fr. 14.—. Dem Juli/Augustheft wird ein Einzahlungsschein beiliegen fürs 2. Halbjahr 1965 oder für die Erhöhung des bereits bezahlten Jahresabonnements um Fr. 1.50.

Unser Dank und unsere Bitte:

Nur dank erhöhter Abonnementsbeträge, einmaliger oder regelmäßiger Beiträge in den Betriebsfonds, der Übernahme von Geschenkabonnements konnten die «Neuen Wege» auch 1964 erscheinen. Diese nie erlahmende Opferbereitschaft bekundete uns erneut Solidarität und Treue in der Verfechtung der dringenden Aufgaben unserer Tage. Von ganzem Herzen Dank allen diesen offenen Händen, mit der großen *Bitte*, sie weiterhin offen zu halten. Werben Sie eifrig für die «Neuen Wege». Eine stark erhöhte Abonnentenzahl würde diese Art der Hilfe unnötig machen. Probehefte sendet die Administration gerne gratis.